

Da Papst Leo X. zum Bau der großen Peterskirche in Rom Geld brauchte, schrieb er einen Ablass aus und ließ ihn durch Geistliche überall verkündigen. Die Ablasskrämer verkauften die Ablasszettel wie eine Ware für Geld und unterließen es, dem Volke einzuschärfen, daß ohne Reue und Zerknirschung des Sünders nicht Vergebung von Gott erlangt werden könne. Als der Ablasshändler Johann Tetzel in die Nähe von Wittenberg kam, schlug Luther am Vorabend vor Allerheiligen, am 31. Oktober 1517, an der Thüre der Schloßkirche zu Wittenberg 95 Thesen oder Streitätze zur Erklärung der Kraft des Ablasses an, worin er bestritt, daß Ablass ohne innere Reue und Buße wirksam wäre. Diese Thesen „hatten in vier Wochen schier die ganze Christenheit durchlaufen, als wären die Engel selbst Botenläufer.“

31.
Okt.
1517

Bergebens suchte der Papst durch Abgesandte Luther zum Widerruf seiner Ansichten zu bewegen, dieser trennte sich immer mehr von der katholischen Lehre und griff in neuen Schriften das Papsttum, die Einrichtungen und Lehrsätze der römischen Kirche an. Einen treuen Freund und Gehilfen fand er an dem milden und gelehrten Philipp Melancthon, der als Lehrer der griechischen Sprache nach Wittenberg berufen war. Als der Papst über Luther den Bannfluch aussprach, warf dieser in Gegenwart vieler Lehrer, Studenten und Bürger Wittenbergs vor dem Elstertore die päpstliche Bannbulle*) ins Feuer, indem er sprach: „Weil du den Heiligen des Herrn betrübt hast, verzehre dich das ewige Feuer.“

In jener Zeit herrschte über Deutschland Kaiser Karl V., der ein sehr mächtiger Herr war und viele große Länder besaß. Dieser berief 1521 einen Reichstag nach Worms und lud Luther ein, sich dort zu verantworten, indem er ihm zugleich Sicherheit seiner Person zusagte. Luther begab sich auf die Fahrt trotz vielen Abredens seiner Freunde, überall strömte das Volk zusammen, um ihn zu sehen. Noch kurz vor Worms wurde er gewarnt, aber er ließ sich nicht abschrecken. „Wenn auch so viel Teufel in Worms wären, als Ziegel auf den Dächern, so will ich doch hineingehen“, sprach er. Als er vor der glänzenden Reichsversammlung erschien, klopfte ihm der kühne Feldhauptmann Georg von Frundsberg auf die Schulter und sagte:

*) Bulle bedeutet Siegel und dann eine mit einem Siegel veriehene päpstliche Verordnung.